



«Bolero.Tanz der Feuertaube»

Mai/Juni 2017: Tanz&Kunst Königsfelden verzaubert die Klosterkirche erneut



Brigitta Luisa Merki: « Der Arbeitstitel meines Projekts war "refugio a oscuras" – Zufluchtsort als Ausdruck innerer Bewegtheit und künstlerischer Entäusserung. Nachdem ich mich für den Bolero von Ravel entschied und Silja Walters Gedichte mich beflügelten, drängte sich der nun gewählte Titel «Bolero.Tanz der Feuertaube» auf. Gerade, weil die Taube in der Lyrik von Silja Walter eine tiefe, für Licht und innere Bewegtheit stehende Bedeutung hat.»

(rb) - Zu Gedichten und Meditationen der Dichterin und Nonne Silja Walter und zu den Klängen von Maurice Ravel's Bolero, vor einem gewaltigen Prospekt der Malerin Maja Hürst, wird Tanz&Kunst Königsfelden (t&kk) vom 19. Mai bis 18. Juni in 23 Vorstellungen seinem Ruf als Leuchtturm des Tanztheaters im Aargau und darüber hinaus gerecht werden.

Das künstlerische Gesamtkonzept hat die t&kk-Leiterin und Choreografin Brigitta Luisa Merki entwickelt. Die Produktion erfolgt in Zusammenarbeit mit ihrer erprobten Tanzcompagnie Flamencos en route und dem bekannten internationalen Musikensemble Chaarts AG.

«Inspirationsquelle für mich sind Gedichte der Schriftstellerin und Nonne Silja Walter, die ich noch persönlich kannte und die mit meiner Lehrerin und Mentorin, der legendären Flamenkotänzerin und Choreografin Susana, befreundet war und einen intensiven Briefwechsel führte. Der Tanz ist in Silja Walters Poesie allgegenwärtig und der Begriff der "Feuertaube" ein markantes Symbol in ihrer Lyrik. Er hat übrigens nichts mit dem Feuervogel von Igor Strawinsky gemein», erklärte sich Brigitta Luisa kürzlich gegenüber Regional.

Das Bodenpersonal ist (fast) komplett. Sie hat nun ihre Tanzenden beisammen. Neben dem achtköpfigen Fla-



Maja Hürst im indischen Mumbai vor einem ihrer grossflächigen Bilder. Nun wird sie an der Stirnwand des Königsfelder Kirchenschiffs einen rund 9 mal 19 Meter grossen Prospekt kreieren.

mencos en route-Ensemble werden zeitgenössische Tänzer zu sehen sein. Die fantastische arabische Sängerin und Tänzerin Karima Nayt, das Chaartensemble mit Streicherquintett, Klarinette, Flöte und einer Pianistin unter der Leitung von Andreas Fleck tragen zusammen mit den Gitarristen von Flamencos en route den musikalischen Part.

Datum: 02.02.2017

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg

Zeitung Regional
5201 Brugg
056/ 442 23 20
www.regional-brugg.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 836.005
Abo-Nr.: 836005
Seite: 1
Fläche: 42'024 mm²

«Den Bolero-Flow kennt eigentlich jeder. Das Rhythmische des Kunstwerks, die fast meditative Repetition und Konzentration faszinieren und regen auch meine choreografische Fantasie an», meint Brigitta Luisa. Neben Ravel werden als Premiere Flamencokompositionen für Streichquintett und Piano von Antonio Robledo aufgeführt. Und erstmals nimmt sie mit Christoph Schenker auch einen Dramaturgen ins Team. «Bolero.Tanz der Feuertaube», so der Titel der bereits das Zehnjährige feiernden Tanzplattform Tanz&Kunst Königsfelden, wird einen weiteren Edelstein in die Krone der tänzerischen Highlights – für die von kruden Sparübungen des Kantons gebeutelten Organisatoren unter dem Präsidium von Elisabeth Wernli (alt Regierungsrats) eher eine Dornenkrone – im mystischen Spielort Königsfelden setzen. Über die kühnen Pläne der Malerin Maja Hürst und die weiteren Ereignisse rund um das neue t&kk-Werk wird bis



Bewegtes Bild aus Sibil.la, der letzten Produktion von 2015.

zur Weltpremiere am Freitag, 19. Mai, noch zu berichten sein. Der Vorverkauf (Einheitstickets kosten Fr. 85.–) startet am 28. Februar bei Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden 056 200 84 84 / www.ticket.baden.ch